

Agima-Aktion „Punktejagd für die Region“: Jörg Hasenbusch, Vorsitzender der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, freut sich über die großzügige Zuwendung für seine Einrichtung

Stolze 2000 Euro sorgen für strahlende Gesichter

Von unserem Redaktionsmitglied
Klaus T. Mende

KÖNIGSHOFEN. Fränkische Nachrichten, Sparkasse Tauberfranken und Stadtwerk Tauberfranken haben sich auf der Agima im Rahmen der Königshöfer Messe einmal mehr in den Dienst der guten Sache gestellt – und bei ihrer Aktion „Punktejagd für die Region“ die stolze Summe von 2000 Euro zusammengebracht. Symbolisch wurde der dazugehörige Scheck am Montag im FN-Verlagshaus in Tauberbischofsheim dem Vorsitzenden der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Jörg Hasenbusch, überreicht. Dieser zeigte sich sichtlich überwältigt und ließ durchblicken, dass dieser Betrag für viele strahlende Gesichter bei seiner Einrichtung sorgen werde.

„Für uns ist solch eine Summe ein ganz bedeutender Betrag“, betonte Jörg Hasenbusch. Das Geld werde vor allem in den Bereich Beratung investiert, denn hier gebe es einen steigenden Bedarf. Deshalb habe sich seine Einrichtung dazu entschlossen, extra eine Halbtagskraft einzustellen. Aufgrund des Bundes-teilhabegesetzes sei, so der Vorsitzende weiter, ein Paradigmenwech-



Jörg Hasenbusch (Mitte, Vorsitzender der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis) freut sich über den stattlichen Erlös der Agima-Aktion „Punktejagd für die Region“ zusammen mit den Vertretern der Partner, (von links) Michael Grethe (FN-Geschäftsführer), Paul Gehrig (Geschäftsführer Stadtwerk Tauberfranken), Michael Wunsch (FN-Marketingleiter) und Peter Vogel (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Tauberfranken).

sel feststellbar, aufgrund dessen die Betroffenen und deren Angehörigen immer mehr im Mittelpunkt stünden. Er habe auch die Hoffnung, dass es dadurch gelinge, Blockaden abzubauen und Menschen mit Beeinträchtigung noch einfacher „in das tägliche Leben zu integrieren“. Mit einem Augenzwinkern meinte Hasenbusch abschließend an die Adresse der Initiatoren, dass „Sie auch in Zukunft weiter solch gute Ideen haben“.

Paul Gehrig, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken, und Peter Vogel, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Tauberfranken, hoben ausdrücklich das gedeihliche Miteinander der drei Partner während der Agima hervor. Mit solch einer Aktion „bleibt die Wertschöpfung in der Region“, meinte Gehrig, während Vogel zudem ergänzte, dass eine soziale Einrichtung wie die Lebenshilfe in jedem Fall „förderwürdig ist“.

FN-Geschäftsführer Michael Grethe und FN-Marketingleiter Michael Wunsch bezeichneten das Konzept des „Triumvirats“ als gute Sache, die „eine ganze Region bewegt“.

Man darf gespannt sein, was die kommende Agima bringen mag.

BILD: KLAUS T. MENDE